

**Sparen Sie in der Sauna**

Mit dem Sauna-Spaß-Kupon zahlen Sie in der Cantera-Sauna in Wunstorf zu zweit nur den halben Eintritt.

# Leine-Zeitung

## Garbsen



Freitag, 18. März 2011

Ausgabe 65 – 11. Woche

### Zinkoxid-Sack ist undicht

**SCHLOSS RICKLINGEN.** Ein Gefahrguttransporter hat gestern auf seiner Fahrt gen Westen offenbar Chemikalien verloren. Nach Angaben der Polizei hatte sie den Fahrer und die Ladung auf der Raststätte Garbsen-Nord routinemäßig kontrolliert und dabei gegen 18.30 Uhr einen undichten Sack mit Zinkoxid entdeckt. Feuerwehren, darunter der Gefahrgutzug aus Unterende, sicherten die Ladung. lz  
Mehr lesen Sie morgen

### Einbrüche in zwei Häusern

**MEYENFELD.** Zwei Wohnhäuser an der Straße Hohes Feld in Meyenfeld sind am Dienstag die Ziele von Einbrechern gewesen. In einem Fall hebelten die Unbekannten zwischen 14.30 und 21 Uhr eine Terrassentür auf und stahlen eine Armbanduhr. Bei dem anderen Haus scheiterten sie zunächst an der Haustür, gelangten dann aber zwischen 17 und 21.20 Uhr durch ein Fenster ins Haus und stahlen einen Laptop, Geld und eine Lautsprecheranlage. Zeughinweise nimmt die Polizeiinspektion unter Telefon (0 51 31) 701 45 15 entgegen. sok

**HEUTE**

Berenbostel Seite 3

### Forscher ziehen um

Der Lasertechnik-Konzern LPKF hat seine Platzprobleme gelöst: Im Juni sollen die Forscher und Entwickler in das benachbarte ehemalige Yxlon-Gebäude am Bahlbrink einziehen.

Sport Seite 7

### Morgen nach Lübeck

Dem abstiegsbedrohten Fußball-Regionalligisten TSV Havelse steht morgen eine weitere schwere Aufgabe bevor: Er muss beim ambitionierten VfB Lübeck antreten.

**DIE SEITEN**

Garbsen	1-5
Aktion	2
Garbsener Termine	2
Neustadt	5
Sport	7-10
Vereine an der Leine	11
Ausflugstipp	12
Wunstorf	13
Seelze	13-16
Seelzer Termine	15



**Aussprache:** Hans-Peter Wendorff (großes Bild, stehend, von links), Wiltrud Remstedt, Talia Schneider und Waldemar Wachtel leiten die Diskussion. Remstedt (kleines Bild) hat ihre Strategien mit Hündin Elsa erprobt. Chadde (6)



# Fiffi braucht eine gute Führung

Konflikte in den Parks: Hundehalter und Spaziergänger arbeiten an Kompromissen

VON PATRICIA CHADDE

**GARBSEN.** Ist ein verständiges Miteinander möglich? Mehr als 80 Hundehalter, Spaziergänger und Radfahrer haben darüber am Mittwochabend bei einer Podiumsdiskussion der Grünen in der IGS diskutiert. Es wurde eine Runde, in der mancher seinen lange aufgestauten Dampf abließ.

Anlässe sind Konflikte in den Parkanlagen und das Regelwerk der Stadt, besonders der Leinenzwang. Hundehalterin Talia Schneider gehört zu den Kritikern der Regelung. Sie hatte 600 Unterschriften gesammelt und sucht

Kompromisse. „Wir haben gute Ideen und wollen von Politik und Verwaltung endlich ernst genommen werden“, sagte die 19-Jährige. Sie hält ein Miteinander für möglich, ebenso wie die renommierte Hundetrainerin und Referentin Wiltrud Remstedt aus Pattensen.

Hans-Peter Wendorff von den Grünen moderierte die emotional geführte Diskussion. Die Grundstimmung war aggressiv. Es wurde gepöbelt, dazwischengerufen und beleidigt. Einige Besucher verließen demonstrativ schon nach wenigen Minuten den Saal, weil sie ihre – manchmal festgefahrene Meinung – nicht vertreten sahen.

Es sind nicht nur Hundehalter wie Ina Fedrich, die sich schlecht behandelt fühlen und seit 2002 Briefe an die Stadt schreiben – „ohne Antwort“, wie sie sagte. Es sind auch Spaziergänger, die von erschreckenden Begegnungen mit Hunden berichten, weil eben nicht alle Tiere erzogen sind. Da liegt offenbar die Krux – und die Chance für Kompromisse.

Der Hund sei ein soziales Wesen, er brauche den vorausschauenden, umsichtigen Halter, sagte Wiltrud Remstedt. „Erstes Erziehungsziel: Der Hund muss lernen, sich zurückzunehmen; er muss in jeder Situation abrufbar

sein.“ Der Auftrag an Hundehalter war damit klar. Die Hundepsyche zu kennen, sei nach ihrer Erfahrung für beide Seiten von Vorteil „Als Jogger frontal auf einen Hund zuzusteuern, signalisiert pure Aggression“, sagte Remstedt. Stehenbleiben, Blick senken, schmatzende Geräusche machen – das ist ihr erprobtes Rezept.

Fazit nach drei Stunden: Die Veranstaltung der Grünen mit Remstedt war ein überfälliger, erster Schritt, um Kompromisse zu entwickeln. „Wir hätten die Betroffenen viel früher anhören müssen“, sagte CDU-Ratsherr Erich Pohl im Anschluss.

**STIMMEN ZUR PODIUMSDISKUSSION**

## Morgens und abends könnten Halter und Hunde den Vortritt haben

„Den Besuch hier hätte ich mir auch schenken können. Die Selbstgefälligkeit und das mangelnde Einfühlungsvermögen der Hundehalter nervt.“



Olaf Pflüger (46), Berenbostel

„Wer mit seinem Hund eine Begleithundeprüfung ablegt, darf ihn auch von der Leine lassen – das wäre für mich ein faires Ergebnis.“



Talia Schneider (19), Berenbostel

„Morgens und abends könnte man den Hundehaltern am Berenbosteler See den Vortritt lassen, tagsüber wären Spaziergänger und Radfahrer dran.“



Werner Matzke (53), Garbsen-Mitte

„Stadt und Rat ignorieren die Wünsche von Hundehaltern seit Jahren. Das schafft Frust anstelle den Weg für eine gute Lösung zu ebnet.“



Ina Fedrich (33), Altgarbsen